



Explosiv und kontrovers:

In Beeskow: Mit Biergläsern ging es gegen dänische Jugendliche...

In unserer 13. Ausgabe hatten wir uns mit dem Thema Ausländerfeindlichkeit beschäftigt. Dazu erreichten uns zahlreiche Lesermeinungen (wir haben bereits darauf verwiesen). Vor kurzem kam es in Beeskow zu Randalen zwischen dänischen und deutschen Jugendlichen, auch darüber war in der Presse ausführlich geschrieben worden.

Der Sachverhalt ist bekannt, für unsere Gubener und Eisenhüttenstädter Leser sei er kurz skizziert:

Ein Gruppe dänischer Jugendlicher hielt sich in Beeskow auf und wollte im "Schützenhaus" während einer Disko ein Programm vorführen. Während des Programms passierte es dann, Biergläser flogen auf die Bühne, deutsche Jugendliche skandierten "Ausländer 'raus" und "Sieg heil", die Dänen brachen ihr Programm

und ihren Beeskow-Besuch ab, ein dänisches Fernseh-Team war (fast könnte man sagen: natürlich) dabei und berichtete später ausführlich.

Soweit die Vorgeschichte. Die deutschen Jugendlichen behaupten, die Dänen wollten ihnen Rauschgift verkaufen, die Dänen bestreiten dies.

Die Polizei beendete (neudeutsch feldmarschmäßig und schlagstark ausgerüstet) mit schlagenden Argumenten die Auseinandersetzung.

Argumente?

In der Folgezeit las ich immer wieder Beteuerungen, wir Beeskower seien garnicht so und schämten uns ja so.

Wirklich?

Und die "Sieg heil" schreienden Jugendlichen?

Vielleicht bin ich zu gutgläubig, aber ich glaube an die Möglichkeit, auch mit diesen Jugendlichen in's Gespräch zu kommen. Bei der Anzahl humanistisch gebildeter Amtsträger in unseren Amtsstuben erscheint mir das Gesprächs- und Verständigungsangebot zu dürftig.

Aber - wer nur auf den Schlagstock der Polizei vertraut, dürfte irgendwann die Rechnung ohne den Wirt gemacht haben... (uma)